



Datum, Ort:	Mo. 02.05.2016, Stadteilladen (17.00 bis 18.30 Uhr)	
Teilnehmer/Innen:	Frau Zschuckelt Frau Leuschner Herr Hofmann Herr Bielig Herr Neitemeier Herr Pfarrer Möbius Herr Kömpf Herr Theuring Herr Schauer Frau May Frau Simon Herr Winter Herr Wagner Frau Tandel Herr Malzahn Frau Faulian Herr Püschel	Mobile Jugendarbeit / AK Jugend Caritasverband / Soziales & Familien Theatrium / Kultur Urban Souls e.V / Sport Bären-Apotheke / Lokale Ökonomie Paulus-Kirche Pandechaion / Asyl-Migration Behinderte Eltem-Netzwerk-Grünau Bürgerverein Grünau / Bürgergruppe Bürgerin Bürger Bürger Bürgerin Bürger Bürgerin Bürger
Gäste:	Frau Richter Frau Stengele Herr Kobe Herr Geiss Frau Pantzer	D 21 Kunstraum e. V. Künstlerin Projekt Raster: Beton Villa ASW ASW
Moderation:	QM Grünau	
Protokoll:	QM Grünau	

TOP 1: Begrüßung und Änderung zum letzten Protokoll

Das QM Grünau begrüßt die QR-Mitglieder und Gäste. Alle Anwesenden haben das Protokoll der letzten Sitzung erhalten. Es gibt folgende Korrektur unter TOP 2: In der Tabelle für die Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Freistaates Sachsen ist nur die Unterkunft in der Staatl. Studienakademie Leipzig, Schönauer Straße 113a, aufzuführen. (Diese ist aber inzwischen freigelenkt.) Bei den anderen beiden Einrichtungen handelt es sich um kommunale Gemeinschaftsunterkünfte.

TOP 2: Vorstellung Projekt Raster: Beton

Frau Richter ist Kunsthistorikerin und arbeitet beim Verein D21 Kunstraum Leipzig e. V., der seit 10 Jahren in Lindenau verortet ist. Außerdem leitet sie das derzeitige **Projekt Raster: Beton**. Es handelt sich dabei um ein internationales **Festival für Kunst und Kultur**, welches die Architektur und das Leben in Großwohnsiedlungen aus der Perspektive zeitgenössischer Kunst betrachtet und in dessen Rahmen Veranstaltungen hauptsächlich in Grünau stattfinden sollen.

Das Festival setzt sich aus den verschiedenen Elementen zusammen:

Ausstellung: Vom **17.06. bis 31.07.2016** ist eine Ausstellung im D21 Kunstraum Leipzig e. V., Demmeringstraße 21, 04177 Leipzig geplant. Dabei steht die Inszenierung französischer Grands Ensembles und ostdeutscher Großwohnsiedlungen in Fotografie, Video und Installation im Fokus.



Künstler vor Ort: Künstler/innen und Künstlergruppen aus den Bereichen der Bildenden Künste, der Performance und der Architektur wurden dafür eingeladen. Sie wollen während eines zwei-monatigen Aufenthalts im **Mai und Juni** mit den Bewohner/innen ins Gespräch kommen und danach gemeinsam mit den Grünauer/innen ihre Ideen in und für Grünau entwickeln.

- Die französische Künstlergruppe **„Bruit du Frigo“** errichtet ein fahrbares Mini-Kino nach den Prinzipien der Camera Obscura. Ein Gefährt, welches ein Live-Kino-Erlebnis zu zweit verspricht und damit eine neue Perspektive auf bekannte Orte eröffnet.
- Die Berliner Gruppe **„zukunftgeraeusche“**, die sich aus Architekten zusammensetzt, transportiert Formen gesellschaftlichen Lebens aus chinesischen Großwohnsiedlungen nach Grünau. Dabei soll hinterfragt werden, inwiefern Tanzen im öffentlichen Raum eine mögliche Ausdrucksform und Reaktion auf eine bestimmte architektonische Qualität sein kann.
- Die Künstlerin **Folke Köbberling** richtet den Blick auf die äußere Gestalt der Großwohnsiedlung. Deshalb möchte Sie in Workshops (**08./21./22.05., jeweils 11:00 bis 15:00 Uhr bzw. open end**) in dem Arbeitstraum des Projekts in der **Alten Salzstraße 60** (Ladengeschäft) für das ehemalige Konsumgebäude in der Alten Salzstraße im WK 2 gemeinsam mit Grünauer Bewohner/innen eine zeitgenössische Interpretation für eine Plattenbaufassade entwickeln, die Referenzen zur orientalischen Formensprache aufweist. Ziel ist es, ein Muster zu entwickeln, welches aus deutschen und orientalischen Motiven besteht. **Um vorherige Anmeldung bei Theresa Serafin wird gebeten.**
- Die Wiener Performance-Künstlerin **Julischka Stengele** lädt zum performativen Stadtrundgang ein und will dabei ihre Sicht auf die Sehenswürdigkeiten im Stadtteil zeigen. **Dafür sucht sie im Vorfeld Grünauer/innen, die auf wichtige Orte im Stadtteil hinweisen und ihr dabei den Stadtteil aus ihrer Sicht zeigen. Interessenten können sich gern bei ihr melden.**
- Der in Leipzig lebende Architekt **Daniel Theiler** gründet ein Grünau Golf-Resort und lädt alle Grünauer/innen (und zwar nur Grünauer/innen!) zum Mitmachen ein. **Schnupperkurse zum Golfen** finden am **21.05.2016** um **14:00 Uhr** und am **24.06.2016** um **12:00 Uhr** statt. Treffpunkt ist die Stuttgarter Allee 4.

Symposium: Am **24. und 25.06 2016, jeweils von 10:00 bis 20:00 Uhr**, nimmt sich ein Symposium im OFT **Völkerfreundschaft** verschiedenen Fragestellungen der gegenwärtigen und zukünftigen Entwicklung von Großwohnsiedlungen in Deutschland und im Ausland an. Am ersten Tag werden verschiedene Touren durch Grünau angeboten und Projekte vorgestellt. Der 2. Tag ist für Vorträge und Diskussionen vorgesehen.

Rahmenprogramm: Während eines Vermittlungsprojektes (mit der Künstlerin Franziska Pierwoss und SSKA) in Kooperation mit Schüler/innen der 94. Oberschule Grünau und der Galerie für Zeitgenössische Kunst entwickeln die Teilnehmer/innen einen Super8-Film über ein Punkthochhaus. Ein **dreiteiliges Filmprogramm** findet im **Juli an unterschiedlichen Orten** statt. Sie werden jeweils von einem Kurzvortrag zur Architektur von der Bauhistorikerin Tanja Scheffler eingeleitet.

Termine:

Sa., 02.07.2016, 21:30 Uhr: Film in der Halfpipe, **„Ghettogangz 2 – Ultimatum**, Heizhaus, Alte Salzstraße 63

Sa., 09.07.2016, 21:00 Uhr: Film im Kunstraum, **„Concrete Sories“**, D21 Kunstraum e. V., Demmeringstraße 21

Sa., 16.07.2016, 19:00 Uhr: Film im Garten, **„Insel der Schwäne“** mit fotografischer Freiluftausstellung von **Fritz Hundt** zur Geschichte des Viertels, Garten am Frankenhaimer Weg 28



Satelliten und Trabanten: In diesem Teil erhalten weitere Künstler/innen die Möglichkeit mit dem Projekt zu kooperieren und ihre Werke einzubringen. So stellt Maria Klenner vom **30.06. bis 01.09.2016** die Arbeiten aus ihrem fotografischen Streifzug durch Grünau im Stadteilladen aus.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen sind auf folgender Homepage nachzulesen:

<http://raster-beton.de/>

Kontakt:	D21 Kunstraum Leipzig e. V. Projekt Raster:Betton	
	Die Festivalzentrale befindet sich ab 01.05.2016 in der Stuttgarter Allee 4 und ist dienstags und samstags von 15:00 bis 19:00 Uhr besetzt.	
Ansprechpartnerinnen:	Frau Richter Frau Sieben	Mail: post@juliane-richter.de Mail: sieben@d21-leipzig.de
Stadtrundgang:	Frau Stengele	Mail: Julischka.Stengele@gmail.com
Fassadengestaltung:	Frau Serafin Mobil: Online-Formular:	Mail: thea_90@hotmail.de 01 76 / 45 631 913 http://goo.gl/forms/rEjXbO8VLo

TOP 3: Vorstellung Projekt Lipdub-Video Grünau

Herr Kobe ist im Soziokulturellem Zentrum „Die Villa“ tätig und als Projektleiter für das Filmprojekt in Grünau zuständig. Grünau hat während des 40-jährigen Bestehens schon viel erlebt, in den letzten 20 Jahren vor allem Rückbau und Einwohnerverlust, was sich nicht zuletzt in einer schlechten Außenwahrnehmung widerspiegelt. Durch ein Lipdub-Video soll dies wieder aufgewertet und das Interesse am Stadtteil geweckt werden. Gleichzeitig soll mit diesem Projekt die Verbundenheit der Menschen und Akteure mit ihrem Stadtteil verbessert und das Wir-Gefühl gestärkt werden.

Bei einem **Lipdup-Video** handelt es sich um ein gefilmtes Event, welches verschiedene Bedingungen erfüllen muss. Die Länge des Films hängt dabei von der Länge des verwendeten Songs ab, die Kameraführung erfolgt ohne Schnitt, sodass der Dreh in einer Kamerafahrt erfolgen muss. Deshalb müssen alle Akteure am Drehtag zusammenkommen und ihre Performances live während des Drehs aufführen. Dabei bewegen sie sich synchron zum Song mit der Kamera mit. Beispiele für diese Filmart sind unterfolgenden Links zu finden:

- Grand Rapids: <https://www.youtube.com/watch?v=ZPjjZCO67WI>
- Kapfenberg Lipdub: <https://www.youtube.com/watch?v=A2thPGWWELE>
- Nordstadt in Bewegung: <https://www.youtube.com/watch?v=7RShOZfn40M>

Im **Lipdub-Video „Wir sind Grünau“** besitzen alle Akteure einen Bezug zum Stadtteil. Als weitere Besonderheit des Filmes wird zusätzlich zu den Aktivitäten im Film eine interaktive Landingpage mit Angaben zu den Personen bzw. Gruppen erstellt, woraus der Bezug zum Stadtteil ersichtlich ist.



An dem Projekt sind Grünauer Vereine, Institutionen und Gruppen aktiv beteiligt, während Bürger/innen die Szenen im Hintergrund beleben oder Bewohner/innen in ihren Häusern agieren. Herr Kobe rechnet mit ca. 500 Personen, die am Projekt beteiligt sein werden.

Der endgültige Film soll eine Länge von ca. 6 Minuten haben. Der zeitliche Ablaufplan sieht vor, dass die Akquise der Beteiligten im Mai abgeschlossen wird und Kameraroute sowie Storyboard feststehen. Im **Juni** wird es voraussichtlich eine **Info-Veranstaltung** geben, bevor in den folgenden 2 Monaten die Performances vorbereitet werden. Der **Filmdreh** ist am **20. bzw. 21.08.2016** (Wochenende zum Schönauer Parkfest) geplant. Im **September** erfolgt die **öffentliche Präsentation** des Films, der dann auch im Internet sowie auf DVDs veröffentlicht werden soll. Die Grünauer/innen werden vorher über verschiedene Medien, wie Internet, Facebook, Presse, Plakate und Flyer, sowie persönliche Ansprache auf dieses Projekt aufmerksam gemacht. Die Umsetzung des Projektes konnte durch verschiedene Fördermittel und Sponsorengelder ermöglicht werden.

Kontakt:	Die Villa	Projekt Lipdub-Film „Wir sind Grünau“
Ansprechpartner:	Herr Kobe	Mail: oliver.kobe@villa-leipzig.de
Weitere Infos:	https://www.facebook.com/wir.sind.gruenau/?fref=ts	

- Auf die Frage von Herrn Wagner, wieviel Klicks diese Lipdub-Videos erhalten, antwortet Herr Kobe, dass das Interesse daran sehr unterschiedlich ist und die Beliebtheit vom Inhalt des Filmes abhängt. Die Klicks können so von ca. 50.000 bis über 1 Million reichen.
- Herrn Malzahn interessiert die Durchführung, insbesondere die Installation der Kamera. Da Herr Kobe mit professionellen Filmemachern zusammenarbeitet, wird dabei ein Kameragefähr verwendet, welches eine hohe Filmqualität ermöglicht. Der Song wird später studiotekhnisch untergelegt, Gesangs-Performances und Musik durch Gruppen wird live aufgezeichnet.
- Herr Kobe merkt an, dass als Kameraroute wahrscheinlich eine Strecke in Grünau-Ost gewählt wird und bei Erfolg des Filmes eine Wiederholung in einem anderen Grünauer Stadtteil durchaus denkbar ist. Derzeit gibt es ca. 22 feste Zusagen, die auf kreative Art und Weise den Stadtteil vorstellen und auch seine Besonderheiten und Vielfältigkeit von Tanzgruppen bis zum Blindensport mit abbilden.

Alle Mitglieder erhalten die Präsentation als Anlage zum Protokoll.

TOP 4: Vorbereitung 100. QR-Sitzung - Ablaufplanung

Mit der Einladung zur QR-Sitzung erhielten alle Mitglieder das Konzept mit der Ablaufplanung für die 100. Sitzung. Die Mitglieder sind mit dieser Konzeption einverstanden. Das QM Grünau lädt dazu die Grünauer Stadträte, die Grünauer Stadtbezirksbeiräte, die für Grünau zuständigen Ämtervertreter, die Presse, die Wohnungsunternehmen, die Leipziger Quartiersmanagements und ehemalige QR-Mitglieder ein.



TOP 5: Sonstiges

Grünolino: Das QM Grünau macht darauf aufmerksam, dass der „Grünolino“ häufig im Bushof Lindenau steht, währenddessen ein unbeklebter Bus auf der Route des „Grünolino“ eingesetzt wird. Da sich Sponsoren über die Werbung am Bus finanziell beteiligen, hat sich das QM Grünau mit der LVB in Verbindung gesetzt. Laut Aussage der LVB werden die mit Werbung beklebten Busse auf anderen Routen eingesetzt, aber es wird derzeit ein Angebot für die Beklebung des größeren Busses, der aktuell in Grünau fährt, eingeholt.

LVZ-Artikel 84. OS: Am 19.04.2016 erschien in der LVZ der Artikel „Alte Fußböden, marode Fenster: Grünauer Schule ist ein Sanierungsfall“ mit einem Bericht über den Zustand der 84. Oberschule. Da die meisten Grünauer Schulen einen hohen Sanierungsbedarf aufweisen, hat das Eltern-Netzwerk-Grünau eine Übersicht erarbeitet und sich an die LVZ gewandt. Darüber hinaus wurde zu den Grünauer Stadträten Kontakt aufgenommen, um gemeinsam stärker auf die Zustände der Bildungseinrichtungen und dem dringenden Handlungsbedarf aufmerksam zu machen. Herr Malzahn verweist in diesem Zusammenhang auf einen *Bild*-Artikel, in dem SPD-Chef Sigmar Gabriel vor der Ghettoisierung in sozial benachteiligten Gebieten warnt. Seinen Vorschlägen nach muss gerade in das Bildungssystem investiert werden, um auf den Stellenwert guter Bildung aufmerksam zu machen. Herr Geiss empfiehlt diese Problematik auch auf der Veranstaltung des Netzwerkes Stiftungen und Bildungen, die am 11.05.2016 in Grünau stattfindet, einzubringen.

Siehe dazu auch: <http://www.qm-gruenau.de/index.php4?src=aktuelles&ebene=informationen&id=2&auto=1671>

http://www.bild.de/politik/inland/sigmar-gabriel/masterplan-gegen-problemviertel-45317312.bild.html?utm_source=dlvr.it&utm_medium=twitter

Sitzungen im Juli und August: Alle Anwesenden einigen sich darauf, dass die letzte Sitzung vor der Sommerpause am 04.07.2016 stattfindet. Die erste Sitzung nach der Sommerpause findet am 05.09.2016 statt.

Preisverleihung Sparkasse: Die Sparkasse Leipzig hat über 29.500 Euro aus den Verkaufserlösen der PS-Lotterie an gemeinnützige Vereine und Einrichtungen übergeben, die für soziale und kulturelle Projekte eingesetzt werden können. Spendenschecks erhielten u.a. D21 Kulturraum e. V. (für das Projekt „Raster: Beton“), großstadtKINDER e. V., urban souls e.V., Netzwerk „blau-gelb“ e.V.

Eltern-Stammtisch: Das Eltern Netzwerk Grünau lädt alle Eltern zum 2. Eltern-Stammtisch ein, der am 17.06.2016 um 20:00 Uhr in der Gaststätte „Zur Klinke“ stattfindet.

Kita-Fußballturnier: Am 03.06.2016 wird im Rahmen der Grünauer Festwoche von 09:00 – 12:00 Uhr auf der Festwiese (Ratzelwiese) die Endrunde des Grünauer Kita-Fußballturniers ausgetragen.

Turnhalle Alte Salzstraße: Aus Ermangelung einer Zufahrt zu der Einrichtung fährt der Betreiber über die Gehwege und Grünflächen. Deshalb kommt es seit längerem zu erheblichen Beeinträchtigungen auf den Fußwegen sowie zur Zerstörung der Grünanlagen. Diese sollen nach der Freilegung der Einrichtung behoben werden. Auf Nachfrage beim Sozialamt wurde dem QM Grünau bisher noch kein Termin dafür benannt.

Dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen: Derzeit verdichten sich die Hinweise, dass es im Bereich Grünau Mitte zu Segregationstendenzen kommt. Das QM Grünau ist bereits mit den betreffenden Eigentümern/Vermietern sowie der Stadtverwaltung im Gespräch, um dieser Entwicklung frühzeitig entgegenzuwirken.

Nächste Sitzung: 100. Sitzung Mo., 06.06.2016, 17.00 bis 19.30 Uhr im Stadteylladen